

Sonderpreis Franz Schmid-Stiftung 2016

Karl Maurer
Schnittsäule II
2014
Stahl
260 x 15 x 15 cm
11.000 €

Die schlanke Säule aus Stahl scheint nie an einem anderen Ort gestanden zu haben. In ihrer klaren und unpräzisen Form tritt sie in einen harmonischen Dialog mit der kubischen Architektur des Museums. Die konzentrierte Einfachheit lädt zu verschiedenen Betrachtungsansätzen ein. Karl Maurer spielt mit den Grenzen zwischen Innen und Außenraum - die Säule ist offen und geschlossen zugleich. Ein sich über ihre gesamte Länge ziehender „Schnitt“ teilt die Säule in zwei Hälften und gibt je nach Blickwinkel Einsichten in das Innerste der Skulptur und Durchblicke nach außen. Die formale Ästhetik überzeugte die Jury von der Preiswürdigkeit des Werkes - in ihrer stillen Zurückhaltung ist die „Schnittsäule“ doch stets präsent.

Kurzvita

1956* in Augsburg
1976-1986 Lehr- und Ausbildungszeit zum Gasschweißer
Praktika im Stein- und Stahlbereich
Seit 1986 freischaffend
Seit 1993 Kunst am Bau
1997 Bayerisches Atelierförderprogramm
1998 Thomas-Dachser-Gedenkpreis, Kempten
2005 Rupert-Gabler-Kulturpreis
2012 Kunstpreis der Stadt Gersthofen
Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen